



zartes Bunt

Gewebe von Susanne Heindl

Verkaufsausstellung anlässlich einer Werkstattauflösung im Textilen Zentrum Haslach
6. Februar – 17. Mai 2020

Über 40 Jahre lang hat die Textilkünstlerin Susanne Heindl, Initiatorin des Sommersymposiums TEXTILE KULTUR HASLACH, in ihrer Werkstatt ganz im Stillen die tollsten Gewebe erzeugt – von verschiedensten Gebrauchstextilien wie Decken, Schals oder Tischwäsche, bis hin zu künstlerischen Unikaten für den Raum. Da nun die Auflösung ihres Ateliers ansteht, soll ihr Werk in dieser Ausstellung noch einmal gewürdigt werden. Viele Stücke werden zum Kauf angeboten und sollen langfristig einen sinnvollen neuen Platz finden – eine einmalige Chance, ein Stück lebendige textile Kultur zu erwerben!

Susanne Heindl ist in Linz geboren und aufgewachsen. Sie studierte an der Universität für Angewandte Kunst in Wien Textilkunst und -design und war nach ihrem Studium vier Jahre lang in New York als Designerin von Druckstoffen für verschiedene Firmen tätig. Zurück in Wien setzte sie die Arbeit als freischaffende Designerin fort, bis sie sich 1973 gemeinsam mit ihrem Mann, dem Philosophen Bernhard Heindl, entschloss, einen alten Bauernhof im Mühlviertel zu kaufen, liebevoll zu renovieren und darin eine Webwerkstatt einzurichten.

Über mehrere Jahrzehnte verfolgte Susanne Heindl konsequent den Weg der Handweberei, begann auf einem einfachen „Bauernwebstuhl“, den sie notdürftig aus Einzelteilen von alten Webstühlen der Umgebung zusammenbaute, bis das wachsende Equipment und die gemachten Erfahrungen mit der Zeit immer raffiniertere Techniken zuließen. Susanne Heindl brachte es mit den Jahren zu einer wahren Meisterschaft und entwickelte eine ganz eigene Handschrift, die einerseits von komplexen Konstruktionen wie aufwändigen Doppel- oder Faltengeweben geprägt ist, die andererseits aber nie technikverliebt wirkt. Vielmehr dominiert ein spielerisches Moment in den Arbeiten und ein intuitiv starker Umgang mit Farben – häufig bunt, aber nie laut, wie ein zartes Blatt einer Blüte, das zwar kräftig im Ton, aber dennoch fragil ist.

In Susanne Heindls Werk ist meist keine klare Trennlinie zwischen angewandtem Design und künstlerischer Arbeit zu finden. Die Entwicklung von klassischen Gebrauchstextilien und künstlerischen Unikaten für den Raum ging oft Hand in Hand. Relativ bald entwickelte sich eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Inneneinrichtungshäusern in Wien, Salzburg und v.a. mit der Firma Danzer in Linz, in deren Auftrag sie individuelle textile Raumausstattungen anfertigte. Aufträge für Privatkunden und Ausstellungsbeiträgen im In- und Ausland folgten.

Ab Ende der 1980er Jahre wurde in Susanne und Bernhard Heindls Arbeit die Auseinandersetzung mit der historischen und noch existierenden textilen Kultur des Mühlviertels immer wichtiger. Mit seiner Bestandsaufnahmen im Buch „Textillandschaft Mühlviertel“ legte Bernhard Heindl einen wichtigen Grundstein für den Beginn eines Wandlungsprozesses. Auf der Suche nach Austausch entstand ein kleines Netzwerk von Gleichgesinnten, das dem massiven Betriebssterben und dem Verlust des textilen Bewusstseins dieser Zeit etwas entgegen setzen wollte. Als Mittelpunkt der Aktivitäten kristallisierte sich Haslach heraus. Susanne und Bernhard Heindl waren 1990 Mitinitiatoren der neu zu gründenden Textilwerkstatt, der heutigen Manufaktur Haslach und entwickelten für dieses Projekt unzählige Muster aus regionaler Schafwolle. Fast zeitgleich wurde auch die Kulturinitiative TEXTILE KULTUR HASLACH ins Leben gerufen, die durch die Organisation eines Sommersymposiums mit Ausstellungen, Kursen, Webermarkt und Experimentierwerkstätten bald Künstler/innen und Handwerker/innen aus Nah und Fern nach Haslach führte. Was 1991 im Kleinen begann und bestenfalls belächelt wurde, entwickelte sich mit den Jahren zu einem erfolgreichen Veranstaltungsformat. Nach und nach veränderte sich die Stimmung im Ort. Es ist zu einem erheblichen Teil der Beharrlichkeit und dem Weitblick von Susanne und Bernhard Heindl zu verdanken, dass der traditionsreiche Webermarkt Haslach nicht endgültig in eine destruktive Enge geriet, sondern neue Visionen entwickeln konnte. Sie und ihr Team bereiteten den Boden, auf dem Jahre später im Areal der ehemaligen Webereien Vonwiller und Obermüller das Textile Zentrum Haslach eröffnet werden konnte.

Trotz der zunehmenden organisatorischen Arbeit für TEXTILE KULTUR HASLACH blieb Susanne Heindl auch in ihrer künstlerischen und handwerklichen Entwicklung nie stehen. Neugier und wenig Scheu vor neuen Technologien trieben sie immer wieder an. 1988 brach sie für zwei Monate zu einem Studienaufenthalt in die Fondazione Lisio nach Florenz auf, einem Zentrum für traditionelle Jacquardweberei. Dort erlernte sie auf historischen Webstühlen diese spezielle Technik, die das Weben freier Musterformen ermöglicht. Wieder zurück im Mühlviertel lag es nahe, die neue, computergesteuerte Jacquardwebmaschine in der Textilfachschule Haslach zu nutzen. Dank der Offenheit und Unterstützung seitens der Schule war es Susanne Heindl möglich, sich auf diese völlig neue Welt der Maschinenweberei einzulassen. Eines der beeindruckendsten Projekte, das dabei entstand, ist wohl die Arbeit „Bruch“, eine Serie von Jacquardstoffen für eine Ausstellung in einem Schieferbergwerk in der Schweiz, die international Anklang fanden. Durch die Organisation von sogenannten „Experimentierwerkstätten“ eröffnete Susanne Heindl auch anderen Handweber/innen diese besondere Chance, an der Schnittstelle zwischen Handwerk und maschineller Fertigung zu arbeiten – ein visionäres Konzept, das viele Jahre später im Kontext des Textilen Zentrums Haslach Alltag wurde.

Für ihr Schaffen wurde Susanne Heindl 2013 mit der Kulturmedaille des Landes Oberösterreich ausgezeichnet. Die Qualität ihrer textilen Arbeit, aber auch ihr Engagement für den Verein TEXTILE KULTUR HASLACH kann nicht hoch genug eingestuft werden. Auf eine zarte, leise Arte und Weise hat sie Buntheit in die Region gebracht und viele Fäden geknüpft, die fragil, aber doch von Dauer sind und die andere motivieren, die Netze weiter zu spannen.



Textiles Zentrum Haslach

Webereimuseum Textile Kultur Haslach Manufaktur Haslach Weberei Shuttle-Lehrgang

Textiles Zentrum Haslach
Stahlmühle 4, A-4170 Haslach
Tel: +43/7289/72300
office@textiles-zentrum-haslach.at
www.textiles-zentrum-haslach.at